



AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Auftaktveranstaltung Forum „Fischschutz und Fischabstieg“ am 26. April 2012 in Bonn

**Aufstellung und Umsetzung
einer flussgebietsbezogenen Strategie
für die Etablierung und den Erhalt von
Fischpopulationen**

**Thüringer Ministerium für
Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz
Karsten Pehlke**



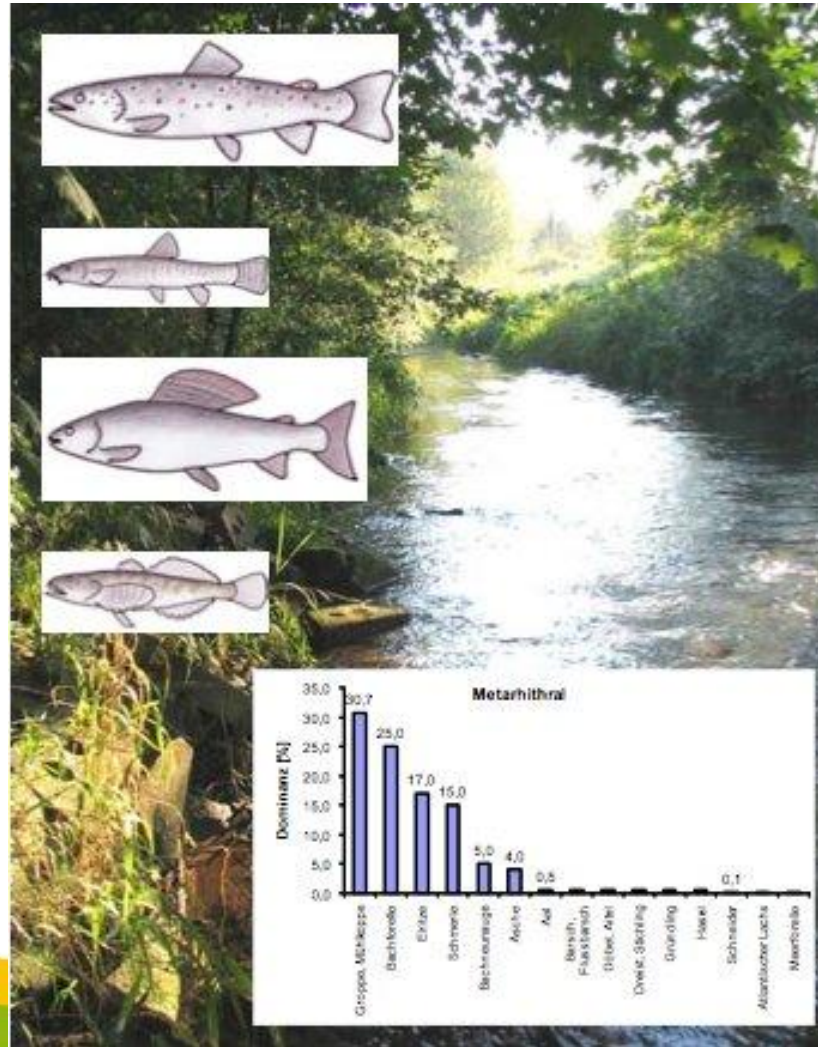
- WRRL, 22.12.2000, „guter Zustand, gutes Potential“
- Zustandsbewertung, Fischreferenzen
- § 34 “Durchgängigkeit” und § 35 “Wasserkraft” WHG seit 01.03.2010



AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Referenzen 2008

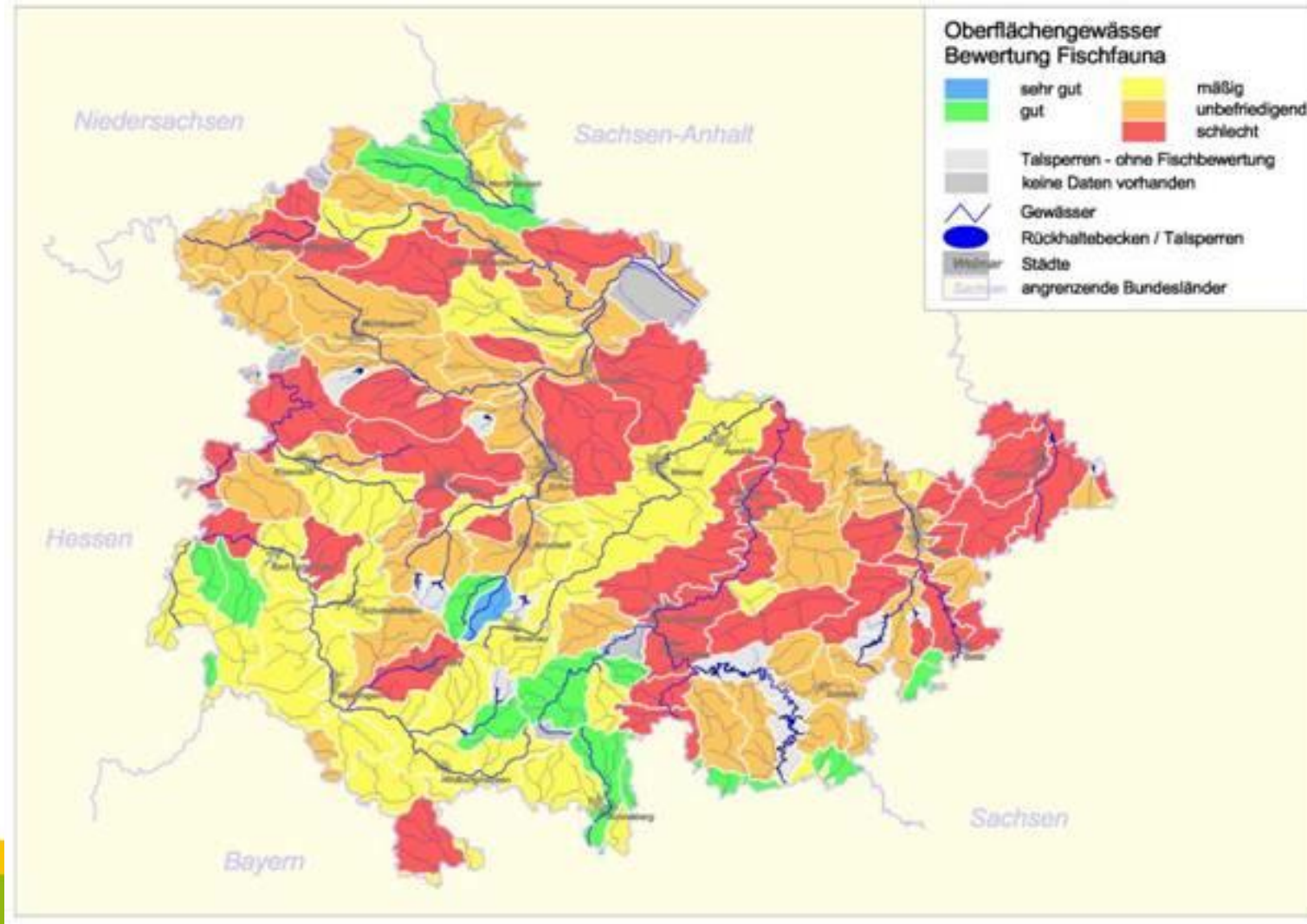




AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Zustand Fische Thüringen





Fragen

- Ursachen?
- Maßnahmen? Praktische Umsetzung?
- Zielvorgaben?
- Räumliche und zeitliche Prioritäten?



- Strukturdefizite
- Fehlende Durchgängigkeit
- Stoffliche Belastung
- Weitere Faktoren (Kormoran, Besatz,...)



AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

praktische Umsetzung

Modellvorhaben „Verbesserung und Vernetzung aquatischer Lebensräume“

Herstellen der Durchgängigkeit an der Werra an 56 Querbauwerken

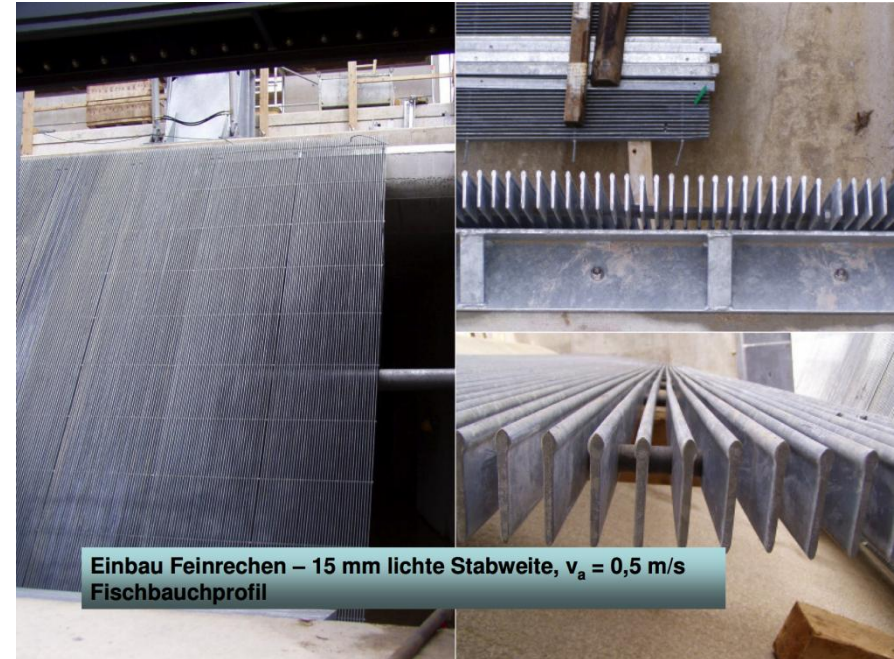
Von 2004 bis 2006 wurden Projekte für rund 5 Mio. € realisiert



AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Praktische Umsetzung



Abschlusseminar 2008

fachliche Vorgaben

praktische Erfahrungen



Untersuchungen

- Untersuchungen zur Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen
- Wirkung des Herstellens der Durchgängigkeit an mehreren Wasserkraftanlagen in Folge
 - Wirksamkeit einer Wasserkraftschnecke
 - Untersuchungen an der Saale zum Fischabstieg (nicht durch Thüringen)



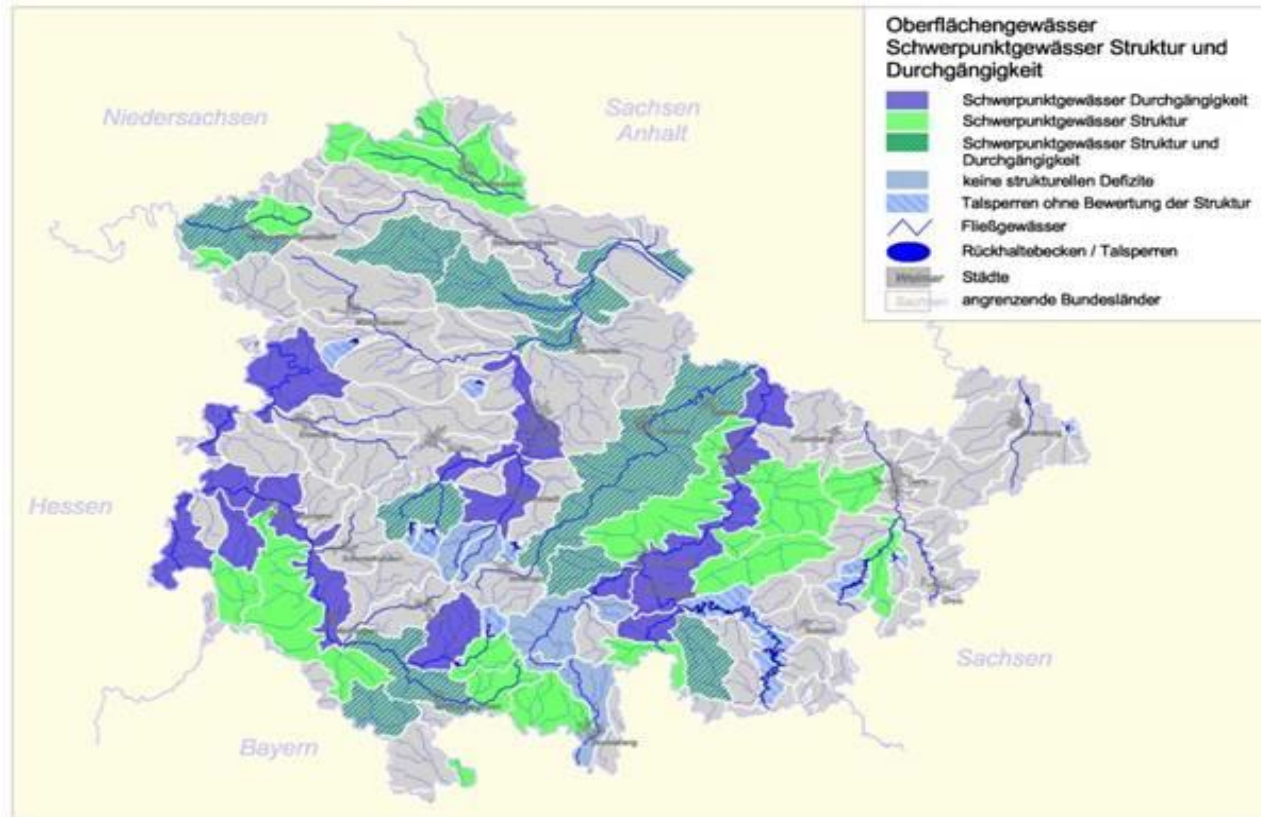
- Gutachten für eine Flussgebietsbezogene Umsetzung in Vorbereitung des 1. Zyklus WRRL mit Zielvorgaben für die zu erreichende Gewässerstruktur und die Durchgängigkeit (WAGNER, F., ARLE, J. (2007))
- Auswahl von Schwerpunktgewässern (1/3 der Thüringer Wasserkörper)
- Abstimmung in den Flussgebietsgemeinschaften



AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Schwerpunktgewässer



Herstellen der Durchgängigkeit
640 Maßnahmen identifiziert



Wie geht es weiter?

- Fortschreibung der technische Mindestanforderungen an die Durchgängigkeit
- Gewässerbezogene Studien an den Schwerpunktgewässern Durchgängigkeit
- Kommunikation
- Fachtechnische Prüfung, Anordnungen
- Gutachten 2. Zyklus WRRL



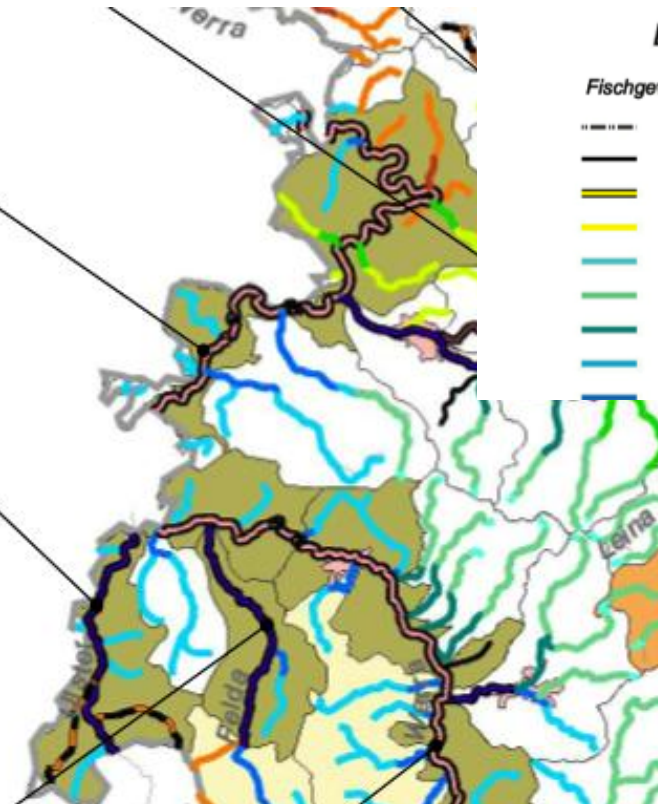
AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Fortschreiben der technischen Mindestanforderungen

Werra
Untere Werra
Fischschutz: 15 mm Rechen + Bypässe

Ulster
oberhalb Mündung in die Werra
Fischschutz: 10 mm Rechen + Bypässe



Legende

Fischgewässertypen

- anthropogene Überformung
- Typ unklar
- Typ17_Hyporhithral
- Typ18_Metarhithral
- Typ5_Krenal
- Typ5_Epirhithral
- Typ5_Metarhithral
- Typ51_Epirhithral
- Typ51_Metarhithral

Fließgewässerzonen

- Krenal - (Quellregion)
nicht von Fischen besiedelt
- Epi - Rhithral
Obere Forellenregion
- Meta - Rhithral
Untere Forellenregion

Schwerpunktgewässer

- keine
- Struktur
- Durchgängigkeit
- Struktur und Durchgängigkeit
- Städte



- Wie viel Wasserkraftanlagen
- Mit welcher technischen Ausstattung

Sind zulässig mit dem Ziel einer

- sich selbst reproduzierende Fischfauna
- entsprechend der fischfaunistischen Referenzen



AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Die Ilmstudie

**Thüringer Landesanstalt
für Umwelt und Geologie**



**Modellhafte Erarbeitung einer
Gesamtbewertung für die Herstellung
der Durchgängigkeit am Beispiel der Ilm**

"Durchgängigkeitskonzept Ilm"



November 2011

FREISTAAT THÜRINGEN 
Ministerium für Landwirtschaft,
Naturschutz und Umwelt

http://www.tlug-jena.de/de/tlug/umweltthemen/wasserwirtschaft/ilm_studie/

FREISTAAT
THÜRINGEN 



- Wasserkraft im Spannungsfeld zwischen energetischem Nutzen und ökologischer Verträglichkeit

<http://www.tlug-jena.de/de/tlug/umweltthemen/wasserwirtschaft/wasserbau/wasserkraft/content.html>

- Vorstellung der Ilmstudie
- Erläuterung der Ergebnisse auf Verbandstagungen



AKTION FLUSS

Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

AG Durchgängigkeit WRRL mit OWB

- Beratungen zwischen Ministerium Landesanstalt und Oberer Wasserbehörde
- Strategie zur Anordnung von Maßnahmen des Maßnahmenprogramms auf Grundlage der gewässerbezogenen Studien
- Einbindung der TLUG
- Anhörung begonnen



Vorbereiten des 2. Zyklus

1. Zyklus, Hauptverbindungsgewässer

2. Zyklus WRRL

- Welche Prioritäten werden gesetzt?
- Wie viele Gewässer eines Wasserkörpers müssen (wie) durchgängig sein, um den guten Zustand zu ermöglichen?



Was ist zum Erreichen der
Bewirtschaftungsziele erforderlich?

Bewertung der Maßnahmen zum
Fischschutz, -abstieg bezogen auf die
Wirkung des Einzelstandortes
im Hinblick auf die Fischfauna gemäß der
gewässertypbezogenen Referenzen



AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Ministerium für Landwirtschaft,
Forsten, Umwelt und Naturschutz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit